

DEUTSCHLAND

2.0

DIE DDR IM VEREINIGTEN
DEUTSCHLAND

Die Suche nach dem Osten

Die DDR in den Medien

7. Juni 2016 | 18.00 Uhr

**VERANSTALTUNGSORT:
BUNDESSTIFTUNG ZUR AUFARBEITUNG
DER SED-DIKTATUR
KRONENSTR. 5 | 10117 BERLIN**

**DER EINTRITT IST FREI.
EINE ANMELDUNG IST NICHT ERFORDERLICH.**

Wie war die DDR wirklich? Immer weniger Menschen können diese Frage aus ihrem eigenen Erleben beantworten. Die Nachgeborenen, aber auch viele Bundesbürger, die im Westen aufgewachsen sind, gewinnen ihr Wissen über den untergegangenen SED-Staat hauptsächlich aus den Medien. Unzählige Filme, Fernseh- und Radiosendungen, Bücher und Zeitungsartikel haben in den vergangenen Jahrzehnten ein höchst widersprüchliches Erinnerungsbild geschaffen: Hier ein von Mauer und Staatssicherheit gekennzeichnete Unrechtsstaat, dort ein ostaldisch verklärtes Land, in dem »nicht alles schlecht« war. Diese unterschiedlichen Darstellungen werden bis heute von aufgeregten Debatten in der Öffentlichkeit begleitet.

Die dritte Veranstaltung der Reihe »Deutschland 2.0« versucht zu ergründen, welche verschiedenen Bilder der DDR in den Medien seit 1989/ 90 Konjunktur haben, wodurch sie entstanden sind und von welchen gesellschaftlichen Entwicklungen und Diskussionen sie begleitet wurden. Zudem wird gefragt, wie die Medien durch ihre Berichterstattung unsere Wahrnehmung von der Vergangenheit und Gegenwart Ostdeutschlands prägen.

Begrüßung: **Dr. Robert Grünbaum**
Stv. Geschäftsführer der Bundesstiftung zur
Aufarbeitung der SED-Diktatur

Kurzstatements: **Jakob Augstein | Prof. Dr. Hansjürgen Rosenbauer**

Podium: **Jakob Augstein**
Chefredakteur »der Freitag«

Anne Hähnig
Redakteurin »DIE ZEIT im Osten«

Prof. Dr. Hansjürgen Rosenbauer
1991–2003 Intendant des ORB, Vorsitzender des Medienrates
der Medienanstalt Berlin-Brandenburg

Jochen Wolff
langjähriger Chefredakteur und Herausgeber der »SUPERillu«

Moderation: **Britta Hilpert**
Leiterin des ZDF-Landesstudios Brandenburg

Für Informationen und Rückfragen:
Deutsche Gesellschaft e. V. | Tel.: 030 / 88 41 21 - 41 | E-Mail: dg@deutsche-gesellschaft-ev.de
Die Veranstaltung wird u. a. auf www.bundesstiftung-aufarbeitung.de in Ton und Bild dokumentiert.

Eine Veranstaltung von



Landesbeauftragter für die Unterlagen
des Staatssicherheitsdienstes
der ehemaligen DDR

